B·E·W
Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft



Kursnummer
IM091
Zuvor
UA091

Umsetzung der 31. BImSchV in der Praxis

Lösungsmittelverordnung in der Praxis – Fallbeispiele, Diskussionen und praktische Übungen

14.09.2027 - 15.09.2027 | BEW-Duisburg

Start: 09:00 am ersten Tag
Ende: 16:00 am letzten Tag

Dr. Brigitte Rosendahl
02065 770-129, brigitte.rosendahl@bew.de

Teilnahmepreise in €	Präsenz
Regulär*	775,-
Verbandsmitglieder*	700,-
AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr	
Bezirksregierungen und LANUK NRW	475,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	190,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	475,-

Preis für Behörden der unmittelbaren Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung. Gilt nicht für kommunale Gesellschaften, Eigenbetriebe und andere rechtlich selbstständige Organisationen, auch wenn sich diese ganz oder teilweise in öffentlicher Trägerschaft befinden.

Im Teilnahmepreis sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos und Anmeldung
bew.de/im091

Umsetzung der 31. BImSchV in der Praxis

Lösungsmittelverordnung in der Praxis – Fallbeispiele, Diskussionen und praktische Übungen

Beschreibung

Flüchtige organische Verbindungen (volatile organic compounds = VOC) tragen u.a. zur Entstehung des sogenannten Sommersmogs bei. Zur Vermeidung und Verminderung der Emissionen von VOC gelten Anforderungen an industrielle und gewerbliche Anlagen der Industrieemissionsrichtlinie IED 2010/75/EU, Kapitel V bzw. der 31. BImSchV.

Im Rahmen des Seminars werden die Anforderungen der 31. BImSchV ausführlich vorgestellt und erläutert. Dabei werden die neu in die 31. BImSchV aufgenommenen Regelungen besonders berücksichtigt. Darüber hinaus sollen in Form eines Workshops praxisrelevante Themenschwerpunkte anhand von Fallbeispielen betrachtet werden. Ziel der Veranstaltung ist eine umfassende Behandlung des Themas "Anwendung der 31. BImSchV". Den Teilnehmer/-innen wird ausreichend Gelegenheit geboten, ihre individuellen Problemstellungen zur Sprache zu bringen und mit den Referenten zu diskutieren.

Dieser Seminar eignet sich insbesondere auch als Fortbildung für Immissionsschutzbeauftragte. Damit diese ihre Aufgaben sachgerecht wahrnehmen können, sollte ihr Wissen laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Dies verlangt auch der Gesetzgeber in § 9 Nr. 1 und 2 der 5. BImSchV: Immissionsschutzbeauftragte müssen mindestens alle zwei Jahre an behördlich anerkannten Fortbildungslehrgängen teilnehmen. Zum Nachweis gegenüber Behörden und dem Arbeitgeber erhalten die Teilnehmer am Ende des Lehrgangs eine entsprechende Bescheinigung.

Die novellierte Lösungsmittelverordnung - 31. BImSchV 2024

Wichtige Anforderungen an den Anlagenbetrieb:

- Reduzierungspläne, Lösungsmittelbilanzen, diffuse Emissionen

Anwendung des Standes der Technik, Abgrenzung TA Luft – 31. BImSchV

Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV in der Praxis

Übungen zu Lösungsmittelbilanzen und Reduzierungsplänen

Emissionsmessungen

Praxis der Anlagenüberwachung

Zielgruppe

Planer und Betreiber von Anlagen, Immissionsschutz-, Störfall- und Umweltschutzbeauftragte, Vertreter/-innen der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden

Themen/Programm



1. Tag

09:00
Begrüßung
BEW

09:05
Vorstellung und Einführung
Dr. Heinz Baumgarten, Dr. Richard Schlachta

09:15
Die 31. BImSchV — Grundlagen und Anforderungen

- Anforderungen
- Anlagenbegriff

10:45
Kaffeepause

11:00
Wichtige Anforderungen der 31. BImSchV (1)

- Reduzierungsplan: Erstellung und Prüfung
- Lösungsmittelbilanzen (Teil 1)

12:30
Mittagspause

13:30
Wichtige Anforderungen der 31. BImSchV (2)

- Lösungsmittelbilanzen (Teil 2)
- Grenzwerte für diffuse Emissionen

15:00
Wichtige Anforderungen der 31. BImSchV (3)

- Anwendung des Standes der Technik bei immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen
- Abgrenzung: TA Luft - 31. BImSchV

15:30
Kaffeepause

15:45
Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV, z.B.

- Drucken
- Metallbeschichtung

17:15
Ende des 1.Tages

2. Tag

09:00
Fachliches Resümee und Praktische Übungen zur Lösungsmittelbilanz und zum Reduzierungsplan (Gruppenarbeit)

- Übung 1 – Metall und Kunststoff 'für Fortgeschrittene'
- Übung 2 – Klebstoffherstellung 'Basics'

10:30
Kaffeepause

10:45
Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV, z.B.

- Holzbeschichtung
- Herstellung von Farben

11:45
Messung der Emissionen flüchtiger organischer Stoffe

12:30
Mittagspause

13:30 - 14:30
Parallel werden zwei alternative Formate angeboten, zwischen denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen können:
- ein Workshop mit Raum für die Diskussion konkreter Praxisfälle sowie zur Vertiefung relevanter Themen
oder
- zusätzliche Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV diskutiert oder ein VOC-Quiz

14:30
Kaffeepause

14:45
Praxis der Anlagenüberwachung
- Schwerpunkte
- Probleme

15:30
Beantwortung/Diskussion noch offener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Praxisanwendung der 31. BImSchV

16:00
Ende des Workshops

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Heinz Baumgarten**, ehemals Referatsleiter, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, Struvenhütten
- **Dr. Richard Schlachta**, Sachgebietsleiter, Sachgebiet 50 - Technischer Umweltshutz, Regierung von Oberbayern, München

Abschluss


Zertifikat

Anerkennungen

- Immissionsschutzbeauftragte

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: IM091

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/im091
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular